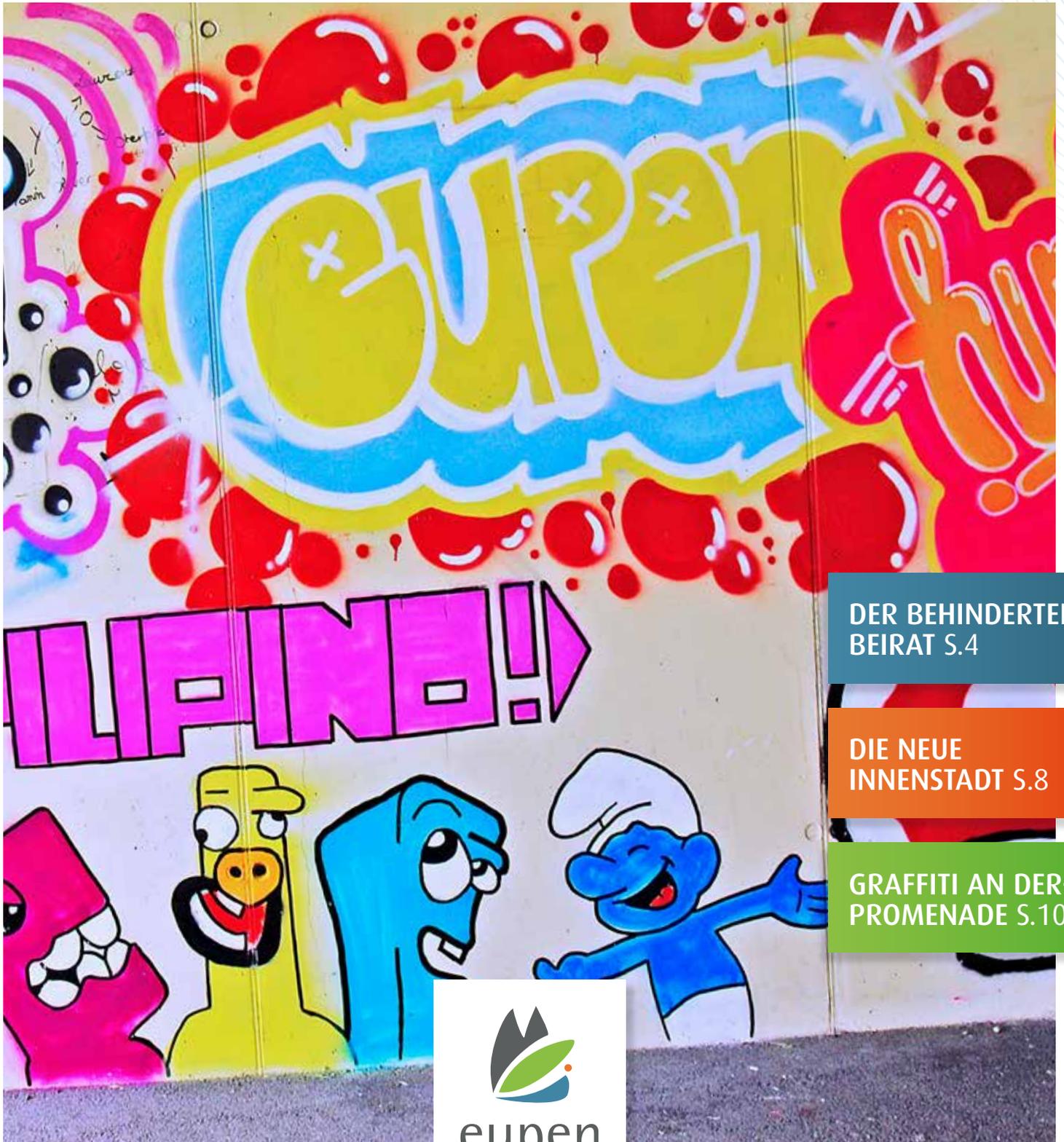


Ausgabe 3 · Juni 2015

# eupen

erleben



DER BEHINDERTEN-  
BEIRAT S.4

DIE NEUE  
INNENSTADT S.8

GRAFFITI AN DER-  
PROMENADE S.10



eupen



# VIELEN DANK

an die **290 FREIWILLIGEN**, die **GEMEINSAM** ein Zeichen gesetzt haben,  
... für eine müllfreie Stadt,  
... für saubere Flüsse,  
... für **UNSERE UMWELT!**



Wallonie Plus Propre

## AKTION „SAUBERE WESER“



eupen ... PUTZT SICH HERAUS

### BILANZ 2015

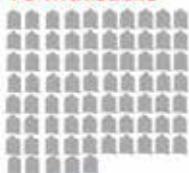
gesammelte Müllmenge : **ca. 7,8 m<sup>3</sup>**

**Teilnehmergruppen:** Pater-Damian-Grund- und Förderschule, Königliches Athenäum Eupen-Grundschule, Städtische Grundschule Kettenis, Dorfgruppe Kettenis, Bergkapellviertel, Ahmadiyya-Gemeinde, weitere Anwohner & Familien



**Restmüll:**

**75 Müllsäcke**



**Getränkedosen:**

**29 Müllsäcke**



**Plastik (Flaschen):**

**26 Müllsäcke**



**Glas:**

**12 Müllsäcke**



**pavonet**<sup>®</sup>  
enjoy design and print

Vom ersten Strich bis zum fertigen Produkt!  
conception design web print sign · B-4700 Eupen · Tel. 087/591290 · [www.pavonet.be](http://www.pavonet.be)

**pavonet**<sup>®</sup>  
enjoy design and print

**WE DON'T SELL PRINT.  
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 · B-4700 EUPEN · Tel.: 087/595-000 · [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)

AG SAVV  
**KLIEMO**  
PRINTING





## Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser,

nach der Sonderausgabe zur Volksbefragung halten Sie heute erneut eine „normale“ Ausgabe von „Eupen erleben“ in den Händen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen Bürgerinnen und Bürgern zu danken, die letzten Sonntag Ihre Freizeit geopfert haben, um an der Volksbefragung teilzunehmen und ihre Meinung zur Verkehrsführung im Stadtzentrum mitzuteilen. Ich hoffe, Ihnen in der nächsten Ausgabe Näheres zu den Resultaten dieser Befragung präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Behindertenbeirat vor, geben die Resultate der Umfrage des Seniorenbeirats bekannt, laden ein zur Oberstädter Kirmes am kommenden Wochenende und zu den Weißen Tafeln am 27. Juni.

Zusätzlich finden Sie einen Rückblick auf die Einweihung der Innenstadt, wir präsentieren die Lokale Agenda 21 und stellen die „Energie-Detektive“ vor, die in den städtischen Schulen zum Einsatz kommen. Im Tunnel an der Promenade können ab sofort hiesige Graffiti-Talente ihre Kunst ganz legal veröffentlichen.

Zahlreiche Zusatzinfos ergänzen den Inhalt und enthalten sowohl Nützliches als auch Interessantes.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Lektüre und eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

**Karl-Heinz Klinkenberg**  
Bürgermeister

## IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Stadt Eupen, Karl-Heinz Klinkenberg

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Christoph Ramjoie,  
Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, [www.pavonet.be](http://www.pavonet.be)

Fotos: Gerd Comouth, [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

Druck: Kliemo AG, [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)

Auflage: 10.000, erscheint 5 mal pro Jahr

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger  
Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen.

Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen

Ausgabe 3 · Juni 2015

# AUF EINEN BLICK

|                                    |          |
|------------------------------------|----------|
| Der Behindertenbeirat              | Seite 4  |
| Weißer Tafel                       | Seite 6  |
| Der Beginenweg                     | Seite 6  |
| Down to the Hill – Downhillstrecke | Seite 6  |
| Resultat Umfrage Seniorenbeirat    | Seite 7  |
| Eröffnung der neuen Innenstadt     | Seite 8  |
| Die Lokale Agenda 21               | Seite 9  |
| Freie Zone für Graffiti-Sprayer    | Seite 10 |
| Eupener Kinder «Aktiv fürs Klima»  | Seite 11 |

## ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

RATHAUSPLATZ 14, 4700 EUPEN  
TEL.: 087/59 58 11 · FAX.: 087/59 58 00  
WWW.EUPEN.BE · MAIL: INFO@EUPEN.BE



**DIE STADTVERWALTUNG IST TELEFONISCH ERREICHBAR:**  
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

### STADTVERWALTUNG, ALLE DIENSTE

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

### ZUSÄTZLICH:

#### STANDESAMT:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (im Juli nur am 4.+18.  
Samstag: 9.00-11.00 Uhr und im August nur am 1.)

#### BEVÖLKERUNGSDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (im Juli nur am 4.  
Samstag: 9.00-12.00 Uhr und im August nur am 1.)

#### STÄDTEBAU- & UMWELTDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (ab 17 Uhr am Empfangsschalter)

#### SOZIAL- UND RENTENDIENST:

· **FREIE SPRECHSTUNDEN:**  
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

· **TERMINVEREINBARUNGEN:**  
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr+13.30-16.30 Uhr  
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen  
Termin vereinbaren! Tel.: 087/59 58 11

**BÜRGERTELEFON - BUERGERTELEFON@EUPEN.BE**

**087/47 00 00**

# DER BEHINDERTEN- BEIRAT

## STELLT SICH VOR

VON CHRISTOPH RAMJOIE

Zu Beginn dieses Jahres hat sich der Behindertenbeirat der Stadt Eupen neu konstituiert. Verschiedene Vereinigungen beteiligen sich an seiner Arbeit und stellen sich hier kurz vor. Der Behindertenbeirat hat sich das erste Mal am 17.08.2006 gegründet aus einer Initiative des belgischen BDF (Belgien Disability Forum).

Der Beirat kümmert sich um die Interessen der behinderten Menschen in allen Lebensbereichen und ist für die Stadt und deren Entwicklung Beratungsorgan.

Zu seinen Sitzungen lädt er - je nach Bedarf - auch Vertreter anderer Vereinigungen, Experten oder Fachleuten zur Beratung ein. Ziel ist die behindertengerechtere Gestaltung der Stadt. Der Beirat ist ein reines Beratungsorgan für die Stadtentwicklung - er hat keine juristische Form. Einzelfallhilfen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Beirates.

Folgende Vereinigungen beteiligen sich an seiner Arbeit:



**ELTERNVEREINIGUNG ABH**  
vertreten durch Frau Marita Thaeter  
Zum Walkerstal 20 1/1  
4750 Bütgenbach  
Tel.: 080/34 80 99  
E-Mail: [sekreteriat@abh-web.org](mailto:sekreteriat@abh-web.org)

Die ABH ist eine Vereinigung von Eltern mit Kindern, Jugendlichen oder

Erwachsenen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, die sich in der DG für die Integration und Interessen von Kindern in sämtlichen Lebensbereichen einsetzt.



**ALTEO**  
vertreten durch Frau Doris Spoden  
Klosterstraße 47  
4700 Eupen  
Tel.: 087/59 61 26  
E-Mail: [www.alteo-dg.be](http://www.alteo-dg.be)



Neben „Jugend und Gesundheit“ und „Die Eiche“ ist Alteo eine der drei Sozialbewegungen der Christlichen Krankenkasse Verviers-Eupen, die sich als anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft insbesondere für die Belange von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung einsetzt.



**BEHINDERTENSTÄTTEN EUPEN**  
vertreten durch Herr Robert Wiesmes  
Königin-Fabiola-Haus, Ettersten 2  
4700 Eupen  
Tel.: 087/74 45 54

Das Königin-Fabiola-Haus ist als Teil der Behindertenstätten Eupen G.o.E.

ein Wohnheim für erwachsene Menschen mit einer mentalen und einer körperlichen Behinderung.

Die Bewohner des Hauses (ca. 20 Personen) sind Menschen mit einem erhöhten Begleitbedarf. Die meisten Bewohner gehen tagsüber zu einer der Tagesstätten der Umgebung.

Der Beirat ist offen für alle Personen, die gerne Mitglied werden möchten, auch wenn sie nicht in einer Vereinigung vertreten sind. Es genügt ein Eintrittsgesuch an eine der Kontaktpersonen zu schicken. Für nähere Informationen zu den einzelnen Vereinigungen können Sie sich direkt an diese wenden.

Es sind oft die kleinen Dinge im Leben, die viel ausmachen. So ist das Rathaus nach der Umgestaltung der Eingangstüre nun auch für jeden zugänglich: für Behinderte, Senioren oder Personen mit einem Kinderwagen. Die Tür ist ein gutes Beispiel zur barrierefreien Umgestaltung der Stadt Eupen, wie sie in den letzten Jahren vorangetrieben worden ist. Die neugestaltete Innenstadt ist ein weiteres Beispiel.

Daher findet die Begleitung insbesondere in den Morgenstunden, den Nachmittagsstunden, an Wochenenden sowie an Feiertagen statt.



**BEHINDERTENSTÄTTEN EUPEN  
TAGESSTÄTTE AM GARNSTOCK**  
vertreten durch Frau Laura Lammertz  
Route d'Eupen 191, bte 22  
4837 Baelen  
Tel.: 087/59 17 40

Die Tagesstätte am Garnstock ist als Teil der Behindertenstätten Eupen G.o.E. ein Betrieb im Dienstleistungsbereich für Menschen mit Behinderung. Innerhalb der Tagesstätte werden Arbeits- und Beschäftigungsateliers angeboten, wie das Pizza-Atelier, der Beschäftigungsbereich Küche (Herstellung des Mittagessens), der Arbeitsbereich Naturschutz, der Arbeitsbereich K-Lumet, der Beschäftigungsbereich Informatik, kreative Arbeitsateliers sowie eine individuelle und psychosoziale Begleitung.



**BLINDENHILFSWERK  
„SPENDET UNS LICHT UND LIEBE“**  
vertreten durch Herr Marc Dürnholz  
Peter-Becker-Straße 26  
4700 Eupen  
E-Mail: marc.duernholz@gmx.net

Das Blindenhilfswerk „Spendet uns Licht und Liebe!“ Eupen und Umgebung hat sich zum Ziel gesetzt, den blinden und sehbehinderten Menschen unserer Region das Leben etwas angenehmer zu gestalten.



**GLAUBE UND LICHT EUPEN  
„BUNTER BLUMENSTRAUSS“**  
vertreten durch Frau Irmgard Braun  
Aachener Straße 88 B  
4700 Eupen  
Tel.: 0498/35 01 40  
E-Mail: www.foietlumiere.be

Die Eupener Gemeinschaft von Glaube und Licht ist der nationalen Vereinigung Foi et Lumière angeschlossen, wobei im Mittelpunkt einer jeden Gemeinschaft geistig behinderte Menschen mit ihren Familien und Freunden stehen.



**HÖRGESCHÄDIGTE OSTBELGIENS**  
vertreten durch Herr Patrick Hennings  
Rothfeld 8  
4700 Eupen  
Fax: 080/447140  
E-Mail:  
hoergeschaedigte.ostbelgiens@gmail.com

Die wesentlichen Aufgaben der Vereinigung sind:

- Persönliche Beratung, bei Bedarf auch persönliche Begleitung soweit wie möglich,
- monatlich offene Sprechstunden in den Räumen des Patienten Rat und Treff,
- Pflege der Schnittstellen zur Städteregion Aachen in Bereichen Gesundheit und Bildung,
- Beratung der Behörden in Fragen der Barrierefreiheit,
- Pflege der Schnittstellen zu Akustikern und HNO-Ärzten.



**ROLLIS DER OSTKANTONE**  
vertreten durch Herr Bernd Emonts-Gast  
Paveestraße 1/4  
4700 Eupen  
Tel.: 087/74 46 96  
E-Mail: berndemo@euregio.net

Die Vereinigung ist eine Gruppe von Behinderten, Rollstuhlfahrern und Fußgängern. Sie sind dynamisch, aktiv und immer gut drauf. Ihr Motto „Bestimmen und organisieren Sie bitte nicht nur über uns, sondern auch mit uns.“ Die Vereinigung betreibt Bewusstseinsbildung und bietet Veranstaltern ihre Dienste an, damit Behinderte teilnehmen können.



**SENIOREN- UND BEHINDERTEN-  
SCHWIMMCLUB**  
vertreten durch Frau Marlene Jonas  
oder Herr Joseph Fohn  
Paveestraße 16  
4700 Eupen  
Tel.: 087/74 41 05

Die Mitglieder der Vereinigung treffen sich montags von 19 bis 20 Uhr im Hallenbad, zum Schwimmen, Whirlpool oder Nutzung des Dampfbades beziehungsweise einer Dampfsauna. Der Eintrittspreis ist sehr gering.



# WEISSE TAFEL

„DINER EN BLANC“ AM 27. JUNI 2015

VON CHRISTOPH RAMJOIE

Dinieren in Weiß ist in diesem Jahr in Eupen bereits Ende Juni angesagt. An Dutzenden Stellen in der Stadt stellen Bürger Tische und Stühle auf, um gemeinsam zu essen. Speisen, Getränke und Besteck soll aber jeder Besucher selbst mitbringen.

Die Idee stammt ursprünglich aus Frankreich und fand 2013 zum ersten Mal in Eupen statt. Menschen zusammenbringen, um ganz in weiß zu essen, trinken oder auch ganz einfach mal ungezwungen „klatern“.

Der gemütliche Charakter entsteht dabei ganz von alleine, denn wie bei Familienfesten oder Freundestreffen bringt jeder sein Essen mit oder trägt bei zum gemeinsamen Büffet. Und schon ist der Nachmittag und/oder Abend gerettet. Die Stadt liefert Tische und Bänke, Tischdecken und Wunderkerzen und sorgt auch sonst mit Rat und Tat für die nötige Unterstützung. Die Teilnehmer brauchen nur noch zu essen und zu feiern.

**Offizieller Start ist um 18.00 Uhr.**

## WER MACHT MIT?

Wer sich spontan noch dieser Aktion anschließen möchte, ist herzlich eingeladen!

Allerdings wird angeraten, einen eigenen Tisch (z.B. Klappstuhl) und Stühle mitzubringen, da bei großem Besucherandrang nicht genügend Sitzgelegenheiten vorgesehen sein könnten. Wo die Weißen Tafeln in diesem Jahr organisiert werden, erfahren Sie in der Tagespresse oder auf der städtischen Webseite.

**Informationen zu den Kontaktpersonen in den verschiedenen Vierteln:** [www.eupen.be/aktuelles](http://www.eupen.be/aktuelles), [info@eupen.be](mailto:info@eupen.be), Tel.: 087/595811 (Stadtverwaltung)

## EMPFEHLUNGEN FÜR DAS „DINER EN BLANC“ · CHECKLISTE

- in weißer Kleidung erscheinen
- evt. einen Kerzenständer mit weißen Kerzen
- weiße Tischdekoration
- Speisen
- Getränke (alkoholisch oder nicht, je nach Geschmack)
- Weiße Porzellanteller, Besteck und Gläser (kein Einweg!!!)
- Tupperdosen sind zur Aufbewahrung und zum Transport der Speisen erlaubt
- Je Teilnehmer eine weiße Stoffserviette
- Aschenbecher, falls nötig
- Eine Mülltüte für evtl. anfallenden Müll (Farbe egal)
- ggfls. eine weiße Tischdecke für den selbst mitgebrachten Tisch



©chomydesign / Shutterstock.com

# DOWN TO THE HILL

DOWNHILLSTRECKE NIMMT FORMEN AN

VON CHRISTOPH RAMJOIE

In Eupen geht's bergab. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Downhillstrecke, welche jetzt seit längerer Zeit in Planung ist, nimmt konkrete Formen an.

Die Pläne sind in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeauftragten, dem Sportschöffen, dem RSK (Radsportklub Eupen) sowie mit einigen jungen Leuten entworfen worden. Die Bezuschussung steht. Die Ausschreibung war erfolgreich. Es müssen nur noch die letzten Details mit dem Unternehmer besprochen werden, bevor es losgehen kann. Die Strecke kann also gebaut werden und das Warten hat ein Ende.

Für die Downhill-Liebhaber werden drei verschiedene Strecken angeboten. Eine Anfängerstrecke sowie zwei Strecken für fortgeschrittene Fahrer. Die Strecken befinden sich im sportlichen Ortsteil Hütte, wo der Tennisclub bereits angesiedelt ist und bald auch die Bauarbeiten des neuen Kombibades beginnen werden. Nun kommt also mit der Downhillstrecke ein weiteres Sportangebot bei der sportlichsten Gemeinde der Deutschsprachigen Gemeinschaft hinzu.



# RESULTAT UMFRAGE SENIORENBEIRAT

## EIN DANKESCHÖN AN ALLE BÜRGER, ...

... die den Aufruf des Seniorenbeirats der Stadt Eupen zum Anlass nahmen, uns zu helfen die Meinungen und Wünsche unserer Senioren besser zu verstehen.

Nach den ersten Auswertungen können die Ergebnisse auch den zuständigen Ansprechpartnern des Gemeindegremiums zugestellt werden. Wir würden uns freuen somit den ersten Schritt im Sinne der ausgedrückten Wünsche der teilnehmenden Damen und Herren gefunden zu haben.

Hiernach möchten wir Sie über einige der meist aufgeführten Wünsche informieren:

- Zu den Mobilitäts- und Verkehrsproblemen kann inzwischen eine positivere Entwicklung festgestellt werden.
- Sehr viele Bordsteine und Bürgersteige scheinen nicht fußgängerfreundlich zu sein. Auch werden mangelnde Beleuchtungen außerhalb des Stadtzentrums angegeben.
- Es könnten hier und da noch öffentliche Toiletten vorgesehen werden.
- Vor allem bitten unsere Senioren mehr Ruhebänke zu installieren, sei es in den Parks, sei es entlang des Promenadenweges nach Kettenis, kommend von der Nöretherstraße in Richtung Buschberg oder Hütte zum Weg „Schwarze Brücke“, entlang des Weges Kaperberg zum Ostpark, zwischen Ibern und Stockbergerweg Richtung Unterstadt oder Ruhemöglichkeiten bei einem Spazierweg Richtung Stockem, Richtung Membach usw...
- Ob zum Einkaufen oder Arztbesuch/Apotheke geben viele Senioren an teils mit dem Wagen oder Bus oder durch Familienmitglieder eine Möglichkeit zu finden - JEDOCH - mit zunehmendem Alter denken fast alle auf Hilfe der JKS / STUNDENBLUME oder Seniorenbus angewiesen zu sein (solange es möglich bleibt im eigenen Heim zu leben)
- Vor allem ist zu erkennen, dass viele Senioren mehr Kontaktmöglichkeiten suchen, trotz der bestehenden Angebote. Wobei Lesekreis oder Tanznachmittag sehr oft erwähnt werden.

Hier möchte der Seniorenbeirat Vorschläge erarbeiten und realisieren.

Auch bitten wir zu beachten, dass der Aufbau kleiner Telefonketten Gesprächsmöglichkeiten unter Senioren, nicht nur im Notfalle, erleichtert. Gerne möchten wir dies zusammen mit den Senioren realisieren und sie zu einer Gesprächsrunde einladen, wobei das Datum, Ort und Zeit baldmöglichst in der Presse erscheinen werden.



Sollten irgendwelche Fragen offen bleiben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren: Schriftlich: Seniorenbeirat Stadt Eupen, Rathausplatz 14 · E-Mail: [seniorenbeirat@eupen.be](mailto:seniorenbeirat@eupen.be)  
Telefon - 087/74 07 00 - Gisela Falkenberg  
087/74 30 23 - Maria Bellin · 087/55 44 94 - Ellen Pommé

i

eupen

## EINRICHTUNG VON TELEFONKETTEN

Der Seniorenbeirat plant die Einrichtung täglicher Telefonketten, bestehend aus jeweils 5 Personen.

Prinzip: täglich ruft morgens Teilnehmer A den Teilnehmer B an, um sich zu vergewissern, dass es ihm gut geht. Anschließend ruft Teilnehmer B den Teilnehmer C an, der dann seinerseits den nächsten Teilnehmer kontaktiert, usw.

Auf diese Weise wird alleinstehenden Senioren eine zusätzliche Sicherheit geboten, da sie regelmäßigen Kontakt mit anderen haben und sie somit im Notfall mit Hilfe rechnen können.

Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37

# BEGEISTERUNG FÜR DIE NEUE EUPENER INNENSTADT

## ERÖFFNUNG DER NEUEN INNENSTADT

VON KARIN SCHNEIDER

Sie kamen sahen und staunten: „Oh wie schön“ – „So hatten wir uns das nicht vorgestellt“ - „Das hätten wir nie gedacht“ ..... so und ähnlich lauteten die Kommentare der zahlreichen Besucher am Tag der Einweihung der neu gestalteten Eupener Innenstadt Ende April. Der Wettergott hatte es gut gemeint – und so strahlte Eupens verkehrsberuhigte City mit der Sonne um die Wette.

### MODENSCHAU UND KÜHLES BIERCHEN

Nach allen Kritiken und Schimpftiraden war das Balsam für die Seele der Stadtväter und -mütter, die wohl zu Recht stolz sind auf ihre „neue Oberstadt“. Der Rat für Stadtmarketing war ebenfalls zufrieden, und die Eupenerinnen und Eupener genossen den sonnigen Tag in der verkehrsberuhigten Stadt. Sie flanierten vom Grill zur Modenschau der Eupener Boutiquen oder umgekehrt, genossen die kleinen Konzerte oder die Tanzshow um die neuen bunten Stühle, die die Geschäftsleute vom Bergviertel gespendet hatten, und sie genossen dazu das eine oder andere Bierchen und Häppchen im Freien. Und das alles ohne Autoverkehr!

### „....WER VAHRE MET ET SCHEFF DE WÄSER ERAAF!“

Und endlich haben die Eupener auch ihre Friedenssäule und den Euregiobrunnen wieder, die beide für die Dauer der Arbeiten lange Zeit im „Winterquartier“ ausharren mussten.

Höhepunkt des Sonntags war zweifelsohne die Einweihung der neugestalteten Klötzerbahn mit ihrem Wasserlauf und dem „Wäserscheff“. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis endlich das weiße Tuch gehoben und das Schiff zum Entern freigegeben wurde. Es war zweifelsohne die Hauptattraktion!

### EIN GROSSES DANKE! AN DEN LIONS CLUB EUPEN

Für die Großen gibt es an der Klötzerbahn jetzt rundum Sitzmöglichkeiten und Ruheazonen. Den angrenzenden kleinen Park, der aus dem früheren Parkplatz an der Post entstand, hatten die Sonnenhungrigen bereits für sich erobert: Ein schönes Bild! Das ist Lebensqualität in der Innenstadt, so der allgemeine Tenor! Das „Wäserscheff“, das der Lions Club Eupen der Stadt so großzügig gestiftet hat, ist wie das Pünktchen auf dem i! Dafür sind zum einen die Stadt, aber vor allem die Eupener Familien mit Kindern den Spendern sehr dankbar.



#### DER CLOWN SIEHT BUNT!

Nun steh' ich hier auf meinem Pfosten,  
seit Jahren schon und sehe zu  
wie soll ich halten meinen Posten  
in dieser Stadt, die sich änderte im Nu?

Was heisst im Nu? Seit langen Jahren  
Verlor die Bergstrass' ihr Gesicht:  
Der Schwerverkehr hier durch gefahren  
Ich traute meinen Ohren nicht!

(...)

Liev' Oep'ner Volk, lasset Euch sagen  
Hör't alle her in dieser Rund'  
Der Clown wird lange nicht mehr klagen  
Er sieht das Leben hier jetzt „bunt“!

(...)

Euer Clown will gern' ich bleiben  
Lange noch und sehr viel mehr.  
Eure Treue wird begleiten  
Unser Eupen mehr und mehr!

# DIE LOKALE AGENDA 21

## OJE - WAS IST DAS? ...

VON KARIN SCHNEIDER

... werden Sie denken. Bitte weiter lesen: Es ist ganz einfach! AGENDA bedeutet: „Was zu tun ist“. Die Zahl 21 bezieht sich auf das 21. Jahrhundert. Konkret heißt das: Was ist in Eupen zu tun mit Blick auf das 21. Jahrhundert? Dabei geht es um die Bereiche Umweltschutz, wirtschaftliche Entwicklung und soziales und gesellschaftliches Miteinander.

Vor mehr als 20 Jahren haben sich in Rio de Janeiro (Erdgipfel 1992) 170 Staaten zusammengesetzt und einen Plan verabschiedet, der die Lebenssituation aller Menschen in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht nachhaltig verbessern soll: Ein ehrgeiziges Ziel mit vielen Hürden. Denn was damals in guter Absicht beschlossen wurde, ist auf nationaler und internationaler Ebene nicht leicht zu verwirklichen.

Im lokalen Bereich ist das viel einfacher: Ein klarer Vorteil von lokalen Aktionsplänen ist, dass die Menschen vor Ort am besten wissen, wo der Schuh drückt, wo akuter Handlungsbedarf besteht.

### ALEXANDRA HILGERS IST UMWELTBERATERIN DER STADT EUPEN:

Frau Hilgers, was bedeutet Agenda 21 konkret für Eupen? Für uns, auf kommunaler Ebene, lautet das Ziel: „Eine gesunde, ausgeglichene und krisenunanfällige Wirtschaftsstruktur, Arbeit, ein attraktives natürliches und bauliches Umfeld, eine gute Wohninfrastruktur, gesunde Nahrung, Luft und Wasser, funktionierende soziale und politische Systeme und öffentliche Dienstleistungen, und zunehmend die (vor allem finanzielle) Unabhängigkeit von teurer werdenden fossilen Ressourcen.“

### Soll denn in Eupen jetzt alles anders werden?

Nein. Es läuft bereits unglaublich viel in Eupen, was zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort beiträgt, also im Prinzip schon längst Lokale Agenda 21 ist. Das reicht zum Beispiel vom Verzicht auf Pestizide bei der Pflege öffentlicher Grünflächen über Initiativen gegen Geschäftsleerstände bis hin zum Mittagstisch für Senioren und dem VIP-Programm zur Unterstützung von Viertelinitiativen. Mit der Erstellung einer Lokalen Agenda, in der wir gemeinsame Ziele festhalten, schaffen wir eine Austauschplattform. So können wir laufende Aktivitäten besser verknüpfen, den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren aus Bürgerschaft, Vereinen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung fördern und neue Leute und Ideen mit ins Boot holen, Neues anstoßen.

Das „Agenda“-Rad in Bewegung zu setzen und zum Ziel zu fahren ist eine Gemeinschaftsaufgabe!



### Wer soll/kann da mitmachen?

Mitmachen, etwas tun, kann jeder! Es geht darum, die geballte Vielfalt einer Gemeinde zu nutzen, um gemeinschaftlich etwas zu bewegen! Eine Gemeinde ist ein buntgemischter Pool aus unterschiedlichen Kulturen, Berufs- und Altersgruppen, Vereinen. Sie alle können sich einbringen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen und gemeinsame Ziele und Strategien entwickeln, um nachhaltig etwas zu verändern.

### Was passiert jetzt konkret in Eupen? Wie gehen Sie vor?

Wir möchten von den Eupenern und Eupenerinnen wissen, was sie sich für Eupen wünschen, wie sie Eupen sehen, wo sie dringenden Handlungsbedarf sehen, welche Ideen für Aktionen und Projekte sie haben, um die eine oder andere Problematik anzupacken.

Wir wollen die Bürger anspornen, mitzureden und dann auch mitzumachen, wenn es an die konkrete Realisierung der Projekte geht.

In einem ersten Schritt (oje, nicht schon wieder!) läuft aktuell eine Umfrage noch bis zum 18. Juli. Darin sammeln wir Meinungen, Wünsche, Kritik und Ideen zu den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Soziales und Partizipation.

Auch wird ein Bürgerbeirat zur nachhaltigen Entwicklung ins Leben gerufen. Der Aufruf zur Bewerbung startet demnächst.

### Wie realistisch ist die Lokale Agenda 21? Woher kommt das Geld? Ist die politische Bereitschaft da?

Der Eupener Stadtrat hat bereits Ende 2008 beschlossen, den Prozess in Gang zu setzen. Es geht in erster Linie darum, mit den Bürgern Prioritäten festzulegen und tatsächlich umsetzbare, finanzierbare Projekte im Handlungsprogramm zu verankern und ein entsprechendes Finanzierungskonzept zu erstellen.

### Informationen rund um die Lokale Agenda 21 und den Zugang zur aktuellen Umfrage:

Umweltdienst der Stadt Eupen:

agenda21@eupen.be

Tel.: 087/59 58 19

www.eupen.be

# MEIN LIEBLINGSPLATZ

VON KARIN SCHNEIDER

## ANDRÉE LEFFIN-SCHOONBRODT

Altweiberkomitee Eupen

Seit meiner Kindheit ist mein Lieblingsplatz der Unterstädter Themsepark. Dort habe ich als „Häaser Kind“ oft mit meinen Freundinnen gespielt und viel Aufregendes erlebt, obwohl dieser damals noch lange nicht so schön gestaltet war wie heute. Ich liebte es, stundenlang unter den Bäumen zu sitzen und in die Sonne zu blinzeln.

Leider war die gesamte Anlage mit den Jahren ziemlich verwahrlost, und daher freute es mich umso mehr, dass die Initiative „Die Unterstadt- ein starkes Viertel“ ins Leben gerufen wurde. Diese Vereinigung mit ihren vielen Helfern setzt sich für ein soziales Miteinander und eine Verbesserung der Lebensqualität ein. Jetzt sind der Spielplatz und die Parkanlage neu renoviert, und mittendrin steht der Weserpavillon als attraktiver Treffpunkt. Hier können Jung und Alt bei Kaffee und selbst gebackenen Waffeln klönen und entspannen. So darf ich heute mit meinen Enkeln dort sitzen und weiterhin meinen Lieblingsplatz genießen.

Danke an alle fleißigen Hände im Themsepark - durch Euch sind wir wirklich ein starkes Viertel!

## MARIE-JOSÉE SIMON

Altweiberkomitee Eupen

Mein Lieblingsplatz in Eupen ist der Marktplatz. Auf einer Bank vor dem Grenz Echo sitzen und den Leuten zusehen, das mach ich gern! Oder auf einer der schönen Terrassen sitzen, Bekannte treffen und mit dem einen oder anderen einen kleinen Plausch halten. Da wir sehr ruhig in Membach „auf dem Land“ leben, ist es für mich immer eine schöne Abwechslung, wenn ich mich in der Stadt aufhalte. Und ich kann beides richtig genießen: Die Ruhe draußen, und die Geselligkeit auf dem Marktplatz.



Andrée Leffin-Schoonbrodt, ein echtes „Häaser Kind“, liebt den Unterstädter Themsepark.



Marie-Josée Simon hält gerne einen kleinen Plausch auf den Marktplatz Terrassen!

# LEGALIZE IT! GRAFFITI-KUNST AN DER BAHN-UNTERFÜHRUNG

## FREIE ZONE FÜR GRAFFITI-SPRAYER

VON CHRISTOPH RAMJOIE

Die Stadt Eupen hat erstmalig eine freie Zone für Graffiti-Sprayer eingerichtet. Die 30 Meter lange Bahnunterführung an der Promenade (zwischen der Nörether Straße in Eupen und dem Bahndamm in Kettenis) kann ab sofort von Sprayern legal für ihre Kunstwerke genutzt werden.

Die Fläche ist ausdrücklich für qualitativ ansprechende Graffitis reserviert und nicht für einfache Tags vorgesehen. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde ein Regelwerk erarbeitet. Für jeden Graffiti-Künstler gut sichtbar ist dieses im Tunnel an der zur Benutzung freigegebenen Fläche angebracht.

Die Stadt hofft auf viele interessante Kunstwerke, die den trostlosen Tunnel gestalten.

## GRAFFITI FLÄCHE TUNNEL PROMENADE

Bitte beachtet beim Sprayen folgende Regeln:

- Für das Material sind die Künstler selbst verantwortlich. Sie sind verpflichtet, ihr Material zum Sprayen wegzuräumen und sachgerecht zu entsorgen. Das Umfeld der freigegebenen Wände muss sauber bleiben.
- Außerhalb der freigegebenen Flächen ist das Sprayen an öffentlichen und privaten Einrichtungen verboten und es gelten die einschlägigen straf- bzw. zivilrechtlichen Bestimmungen.
- Politische Äußerungen, obszöne Darstellungen, pornographische sowie rassistische Motive und Beleidigungen sind nicht erlaubt.
- Der Bestand der Werke kann nicht garantiert werden. Er richtet sich nach Auslastung der Wand und dem Alter der Werke.
- Gegenseitiger Respekt ist Voraussetzung für die Nutzung der Flächen.

eupen



# EUPENER KINDER « AKTIV FÜRS KLIMA »

## ENERGIE SPAREN? DAS GEHT!

VON KARIN SCHNEIDER

Jeder von uns kann Energie sparen – jeden Tag! Bis zu 15 Prozent sind drin, sagen Experten. Wie das geht? Kinder der städtischen Grundschulen Eupen Oberstadt und Kettenis machen es vor. Die 10- bis 12-jährigen nehmen zurzeit an einem Pilotprojekt teil, das ihnen genau das beibringen soll: **Wo kann man sparen, wie und wie viel?**

Dank der Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde ein Energiekoffer angeschafft mit verschiedenen Messgeräten. Damit können die Kinder den Energieverbrauch eines Gebäudes oder eines Klassenraums ermitteln.

### DIE LUFTQUALITÄT:

Eine so genannte CO<sub>2</sub>-Ampel misst die Luftqualität im Raum. So kann man feststellen, wann ein Raum gelüftet werden muss. Die Kinder erlernen mit Hilfe dieses Gerätes richtiges Lüften von Räumlichkeiten.

### DIE TEMPERATUR:

Ein Datenlogger erfasst die Raum- und Außentemperaturen und zeichnet sie auf. So können die Kinder beispielsweise montags prüfen, ob die Heizung am Wochenende oder in der Nacht so heruntergefahren ist, wie sie es vorher programmiert hatten.

### VERSCHIEDENE STROMMESSGERÄTE:

- Strommessgeräte, die z. B. die Leistung eines elektrischen Gerätes (Spülmaschine, Wäschetrockner, Fernseher.....) und seinen Standby-Verbrauch erfassen.
- Messgeräte zur Erfassung der Umgebungstemperatur, der Temperatur von Gegenständen (z.B. Heizkörper) oder auch Flüssigkeiten (z.B. Brauchwasser).
- Luxmeter zur Erfassung der Beleuchtungsstärke. Damit misst man, ob Räume gemäß ihrer Funktion (Klasse, Flur, Saal...) über- oder unterbeleuchtet sind.
- Durchflussmesser für die Entnahmestellen von Brauchwasser (Wasserhahn, Dusche, Gartenschlauch.....). Mit dem Durchflussmesser können die Kinder prüfen, ob die Wasserverbrauchsmenge pro Minute richtig eingestellt ist.

Das Büro WERTSICHT aus Aachen begleitet das Projekt. Bevor es für die Kinder aber losging, hat WERTSICHT erst einmal alle Verantwortlichen über das Projekt und dessen



pädagogischen Anspruch informiert. Dann wurden Klimateams gegründet. Dazu gehören in allererster Linie natürlich die Lehrer, aber auch die Hausmeister der jeweiligen Schulen sowie die Verwaltung und der Bauhof der Stadt Eupen. Denn eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Bauhof ist notwendig, um die Ideen und Vorstellungen der Schüler auf ihre Machbarkeit zu prüfen und zeitnah umzusetzen. Denn das fördert die Motivation der Kinder und spornt zu neuen Ideen an.

Bei einem Schulrundgang erklärte WERTSICHT den Lehrern die Messgeräte und alles, was dazu gehört, und dann ging es los: Jetzt sind die kleinen Energiedetektive fleißig am Werk: Sie messen und vergleichen, befassen sich mit Energiegrößen und Klimaentwicklung und begleiten den Hausmeister beim Ablesen der Strom-, Wasser- und Gaszähler. Und sie haben jede Menge Spaß und gute Ideen. Sie machen Verbesserungsvorschläge und halten ihre Ideen auch schriftlich fest. Wenn es Fragen gibt, stehen der Technische Dienst der Stadt oder die Energieberatungsstelle der Wallonischen Region mit Rat und Tat zur Seite.

Ende Juni wird ausgewertet. Dann werden die Schüler ihre Daten und Eindrücke im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorstellen. Wenn das Projekt erfolgreich ausgeht, könnte es schon bald auf andere Schulen der DG ausgeweitet werden. Denn Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren für den Schutz und die Belange von Umwelt und Ressourcen ist eine gesellschaftliche Aufgabe.



## AUSWEISDOKUMENTE VERLOREN ODER GESTOHLEN?

**SPERREN SIE DIESE DOKUMENTE ÜBER DOC STOP  
TEL.: 00800-2123 2123**

Sie haben Ihren belgischen Personalausweis, Pass oder Aufenthaltsschein (Dokument mit integriertem Chip) verloren oder er wurde gestohlen?

Sperren Sie ihn unverzüglich durch einen kostenlosen Anruf bei DOC STOP.

So verhindern Sie eine betrügerische Benutzung Ihres Dokuments und mögliche finanzielle Folgen!

DOC STOP ist ein kostenloser Dienst, der täglich rund um die Uhr erreichbar ist.

Hier können allerdings nur belgische Ausweisdokumente gesperrt werden.

- Bei Diebstahl müssen Sie anschließend den Verlust schnellstmöglich der nächstgelegenen Polizeidienststelle bzw. Ihrer lokalen Polizei melden.
- Bei Verlust eines belgischen Personalausweises sollten Sie sich schnellstmöglich an Ihre Gemeindeverwaltung wenden, um eine vorläufige Bescheinigung zu erhalten (außerhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung können sie diese auch in dringenden Fällen bei der Polizei erhalten).
- Bei Verlust eines Passes oder eines Aufenthaltsscheins (mit integriertem Chip), müssen Sie zuerst Meldung bei der Polizei machen, ehe Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung wenden.



## ÜBERSICHT PARKSYSTEM

**Das neue Parksystem folgt folgendem Prinzip:**

- entlang der Straßen ist das Parken bei Nutzung der Blauen Parkscheibe kostenlos. Die maximale Parkdauer beträgt 30 bzw. 60 Minuten (entsprechend der Beschilderung).

Achtung! Die Beschilderung der Blauen Zonen gilt vom Anfangsschild bis zum Endschild und wird nicht an jeder Kreuzung wiederholt! Achten Sie somit auf diese Beschilderung, sobald Sie sich dem Stadtzentrum nähern!

- Die Langzeitparkplätze der Zone C (Auf'm Hund, Bergstraße, City, Hostert und Werthplatz) sind zahlungspflichtig.

**Tarif:** 0,50 € für 2 Stunden  
**Monatsparkkarte:** 20 €  
 1 € für 4 Stunden  
**Jahresparkkarte:** 200 €  
 4 € für 24 Stunden

- Die Stadt kontrolliert die Einhaltung der Parkgebührenordnung montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.
- Die städtische (orange) Gratisparkscheibe ist nicht mehr gültig.



## OFFENE BÜHNE TERMINE 2015

- **Samstag, 27. Juni:** Schulchor des Kgl. Athenäums Eupen + Raerener Kinderchor
- **Samstag, 4. Juli:** La Caecilie du Paliseul (Orchester)
- **Samstag, 11. oder Sonntag, 12. Juli:** Fröhlicher Kreis, Aachen (Musik & Tanz)
- **Samstag, 25. Juli:** Heiko Sauter (Singer-Songwriter)
- **Sonntag, 26. Juli:** „Sagen wir Sonntag“ (chillen im Temsepark)
- **Samstag, 8. August:** Professor Bottleneck (Blues)
- **Sonntag, 9. August:** Keystone (Allround Musiker)
- **Sonntag, 13. September:** SNANA (Chormusik)

Infos: Kulturbüro, Tel.: 087/59 58 17, kultur@eupen.be, www.eupen.be



## NIKOLAUS-KIRMES VOM 19.-23. JUNI 2015

Die Stadt Eupen und die Schausteller laden herzlich ein zur zweitgrößten Kirmes der Provinz Lüttich!

|  |  |
|--|--|
| <b>1 EURO</b>  | <b>1 EURO</b>  |
| <b>NIKOLAUSKIRMES EUPEN 2015</b>   | <b>NIKOLAUSKIRMES EUPEN 2015</b>   |
|  |  |
| <b>gültig:</b><br>Freitag, 19.6.2015,<br>18.00-20.00 Uhr<br>an allen Ständen & Terrassen | <b>gültig:</b><br>Freitag, 19.6.2015,<br>18.00-20.00 Uhr<br>an allen Ständen & Terrassen |

## GOLDHOCHZEITEN

Anfang Mai fand im Rathaus der Empfang für die Jubelpaare statt, die in den letzten Monaten Brillant-, Diamant- oder Goldhochzeit feierten.

